



Lesen in allen Fächern (?)

Zum Umgang mit Sachtexten im Unterricht

Lesestrategien und Textsorten

	Sachtexte	Literarische Texte
Funktion		
Merkmale		
Anforderungen an den Leser		

Lesen in allen Fächern (?!)

„Die Vermittlung von Lesekompetenz ist und bleibt eine fächer- und stufenübergreifende Grundbildungsaufgabe der Schule in Gegenwart und Zukunft.“

Gerd Kruse

Aufgabe:

Positionieren Sie sich begründet zur Überlegung von Gerd Kruse.

Lesen in allen Fächern (!)

„Das bloße Lesen von Texten reicht zum Kompetenzerwerb nicht. Der unterrichtliche Umgang mit Texten bezieht mit ein:

- dass die Lernenden Texte nutzen, um ihnen Informationen zu entnehmen und sich damit Wissen anzueignen;
- dass somit Texte in konkreten Verwendungssituationen – im Kontext der verschiedensten Fächer – und in allgemeinen Lernprozessen genutzt werden;
- dass mit dem Lesen von unterschiedlich anspruchsvollen Texten unterschiedliche Anforderungen verbunden sind und Lesestrategien gestuft erworben werden.“

Josef Leisen

Auswirkungen auf den Trainingserfolg von Lesestrategien

1. Strategievermittlung in authentischen Nutzungskontexten
2. Hohe Trainingsintensität: begünstigt Automatisierung von Operationen und entlastet so das Arbeitsgedächtnis
3. Variierende Aufgabenbedingungen
4. Emotional-Motivierende Lernvoraussetzungen
5. Vermittlung von Kontrollstrategien zur Überwachung der Strategieausführung

KRITERIEN DER TEXTAUSWAHL

Aufgabe:

Diskutieren Sie, ob Sie die Texte im Deutschunterricht nutzen würden. Begründen Sie Ihre Meinung.

Verbindbarkeit mit Inhalten des Faches Deutsch

„Die Behandlung von Sachtexten erfolgt im Deutschunterricht oft losgelöst von inhaltlichen Problemzusammenhängen. Als Leseübung wird zum Beispiel eine Reportage über Lebensverhältnisse in einem fremden Land gelesen, ohne dass eine ernsthafte thematische Einbettung erfolgt. Es handelt sich um eine Trockenübung, bei der die Textwahl inhaltlich beliebig erscheint.“ (Kaspar H. Spinner)

Verbindbarkeit mit Inhalten des Faches Deutsch

„Es ist das Ergebnis eines gelungenen Sachtextunterrichts, dass die Lernenden Strategien kennen und anwenden, um einen Text – nämlich sein Gesamtthema, seine Absicht, seine Einzelinformationen, seine Textsorte und seine formalen Eigenheiten – in angemessener Geschwindigkeit zu erfassen, zu verstehen und zu bewerten **und** die Ergebnisse gedanklich, schriftlich oder mündlich in über den Text hinausgehende Diskurse zu integrieren.“ (Thorsten Zimmer)

Kriterien der Sachtextauswahl

Situation:

Ein Lehrer reicht seinen Schülern von ihm bearbeitete Sachtexte, um von ihm vermutete Verstehensschwierigkeiten auf Seiten der Schüler gar nicht erst entstehen zu lassen.

Aufgabe:

Bewerten Sie die beschriebene Vorgehensweise und begründen Sie Ihre Position.

Authentizität

„Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass es den vereinfachten Text an sich, ohne Bezug auf den Leser und die didaktische Absicht, nicht gibt. Jede Textvereinfachung wird, weil sie eine defensive Strategie darstellt, mit didaktischen Nachteilen erkaufte. Ihr Einsatz, anstelle eines Originaltextes, bedarf im Einzelfall abwägender Überlegungen.“ (Josef Leisen)

Kriterien der Sachtextauswahl

1. Die Texte sollten in Hinblick auf ihre Verständlichkeit und ihren Schwierigkeitsgrad zu den Lernvoraussetzungen der Schüler passen.
2. Die Texte sollten authentisch und relevant sein.
3. Es sollte sich um aktuelle Texte handeln.
4. Die Texte sollten exemplarisch die verschiedenen Textsortenklassen abbilden.
5. Die Texte sollten mit den Inhalten des Faches Deutsch verbindbar sein.

Verständlichkeit / Schwierigkeitsgrad

- Bezug zum Aspekt der Passung: Gegenstand und Lerngruppe
- keine wissenschaftlich fundierten Überlegungen zur Entwicklung des Textverstehens bei Sachtexten
- Textanalyse durch den Lehrer als Voraussetzung
- wichtige Voraussetzung für das Textverstehen ist nach Kintsch, dass es zwischen dem Text und dem Vorwissen „genügend Überlappungspunkte“ geben müsse

Authentizität

- Bezug zum lebensweltlichen Bezug der Sachtextnutzung
- Befähigung zum Meistern von Verstehenschwierigkeiten
- Unterscheidung von zwei Vorgehensweisen: Anpassung des Lesers an den Text oder Anpassung des Textes an den Leser
- Anpassung des Lesers an den Text als die vordringlichste Aufgabe, um Lesekompetenz aufzubauen und zu entwickeln



Aktualität und Relevanz

- Möglichkeit des Anschlusses an das Vorwissen

Exemplarität

- mit Bezug auf die kommunikative Grundfunktion sollten alle Textsortenklassen (informierende Texte, appellierend-instruierende Texte, verpflichtende Texte und bewirkende Texte) Berücksichtigung finden
- Textsortenkenntnisse beeinflussen und befördern das Textverstehen
- Bezug zum Fach Deutsch wahren (siehe Kriterium 5)